



Kleinregionaler Strategieplan 2021 – 2025

Kleinregion *Waldviertler Kernland*

Datum: November 2020
Periode: 2021 – 2025

Erstellt durch

noe  regional

Paul Schachenhofer, Kleinregionsbetreuung
Doris Maurer, Kleinregionsmanagement

Inhalt

1. Vorwort	3
2. Bezug zu den kleinregionalen Themenfeldern	3
3. Beschreibung der Kleinregion	5
3.1. Festlegung des Gebiets und Beschreibung der Gebietscharakteristik.....	5
3.2. Bestehende Strategien / Konzepte.....	8
3.3. Übersicht an raumrelevanten örtlichen Grundlagen	9
d) Analyse des Entwicklungsbedarfs	9
4.1. Bearbeitete Themenfelder und umgesetzte Projekte in der letzten Periode.....	10
4.2. Erkenntnisse aus der vorangegangenen Periode sowie deren kleinregionale Reflexion	11
4.3. Darstellung des Entwicklungsbedarfs für die nächsten 4 Jahre	12
5. Detaillierter Strategieplan 2021 – 2025 (je Themenfeld)	13
6. Organisationsstruktur der Kleinregion	18
6.1 Kurze Historie zur Kleinregion	18
6.1 Organisationsstruktur und Rechtsform	18
7. Finanzierungsplan	19
7.1. Basisbudget der Kleinregion.....	19
7.2. Basisbudget für Projekte	19
7.3. Personelle Ressourcen für die Umsetzung des Strategieplans	19
8. Erarbeitungsprozess des Strategieplans	19
9. Anhang	20

1. Vorwort

Die Arbeit in der Kleinregion Waldviertler Kernland macht in Summe sehr viel Spaß. Wenn dann noch Erfolge in der Region spürbar werden, steigt die Motivation gemeinsam weitere Projekte umzusetzen. Dies ist nur durch eine offene und ehrliche Kommunikation innerhalb der Region möglich und dass diskutiert werden darf und unterschiedliche Meinungen einfließen können.



Die gemeinsame Zielerreichung steht bei uns aber immer im Zentrum und lässt uns Lösungen finden, die von allen getragen werden können. Eine gemeinsame Strategie ist dabei als Leitlinie besonders wichtig. Sie gibt den Weg vor, auf den wir gemeinsam gehen möchten, um unsere gesetzten Ziele zu erreichen. Dabei ist es aber auch wichtig den Mut aufzubringen, bei Bedarf diesen Weg zu verlassen und eine andere Route zu wählen, wenn dies erforderlich ist (z.B. wenn sich bei einer Wanderung ein gutes Gasthaus am neuen Weg befindet).

Offene Kommunikation und Offenheit bei der Erreichung der Ziele sind die Leitlinien in unserer Zusammenarbeit in der Kleinregion Waldviertler Kernland. Daraus schöpfen wir den Mut gemeinsam neue, innovative Projekt umzusetzen.

Ich bin stolz Obmann dieser aktiven und innovativen Region zu sein und freue mich schon auf die gemeinsame Umsetzung der vorliegenden Strategie mit den Schwerpunkten Klimawandelanpassung und Gesundheitsförderung sowie Mobilität und interkommunale Zusammenarbeit.

Bgm. Christian Seper

Obmann Kleinregion Waldviertler Kernland

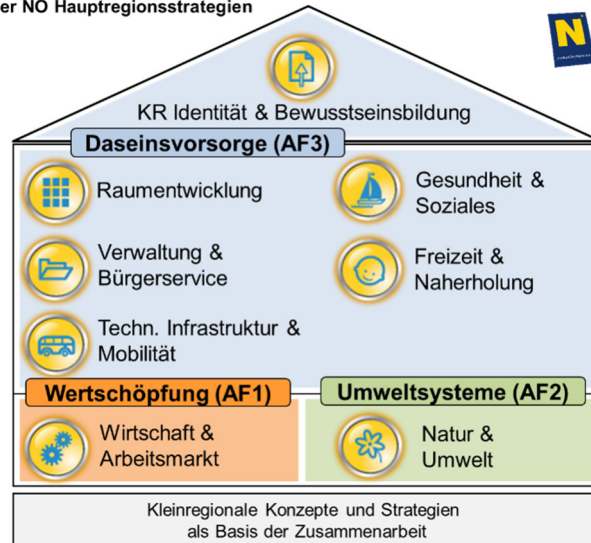
2. Bezug zu den kleinregionalen Themenfeldern

Die kleinregionale Zusammenarbeit basiert in Niederösterreich auf dem Prinzip der **Freiwilligkeit**. Ziel ist der Aufbau eines handlungsfähigen und langfristig stabilen Kooperationsystems zwischen benachbarten Gemeinden. Zweck der Kooperation ist die Steigerung der Effizienz und Effektivität der Gemeinden bei ihrer Aufgabenerfüllung sowie die Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung. Inhalte der Kooperation sind die **Abstimmung, Definition und Umsetzung kleinregional relevanter Ziele, Projekte und Maßnahmen**. Basis und rechtliche Grundlage sind die gültigen „Richtlinien für die kleinregionale Zusammenarbeit in Niederösterreich“, die „Durchführungsbestimmungen der Dorf- und Stadterneuerung, der Gemeinde²¹ und der Kleinregionen in Niederösterreich“ sowie die „Erläuterungen zur kleinregionalen Zusammenarbeit in Niederösterreich“.

Die 8 Themenfelder aus 3 Aktionsfeldern (Daseinsvorsorge; Wertschöpfung; Umweltsysteme) dienen dafür als niederösterreichweit einheitlicher Rahmen der inhaltlich-strategischen Arbeit innerhalb der Kleinregionen. Der Bezug zum LEK2035 sowie zur Hauptregionsstrategie 2024 wird über die

Zuordnung zu den Aktionsfeldern 1 bis 3 hergestellt. (Weiterführende Informationen zur Hauptregionsstrategie 2024 auf www.noeregional.at).

Die 8 kleinregionalen, kooperativen Themenfelder der 3 Aktionsfelder (AF) der NÖ Hauptregionsstrategien



Quelle: Amt der NÖ Landesregierung, Abt. RU7

In jeder Kleinregion soll eine **gemeinsame Identität als Dach der Kooperation** aufgebaut und gestärkt werden. Damit verbunden sind das Wissen um die eigenen, regionalen Stärken und Schwächen, die darauf aufbauende Entwicklung eines eigenständigen Profils sowie die Anwendung zielgruppengerechter kleinregionaler Informations- und Kommunikationsinstrumente.

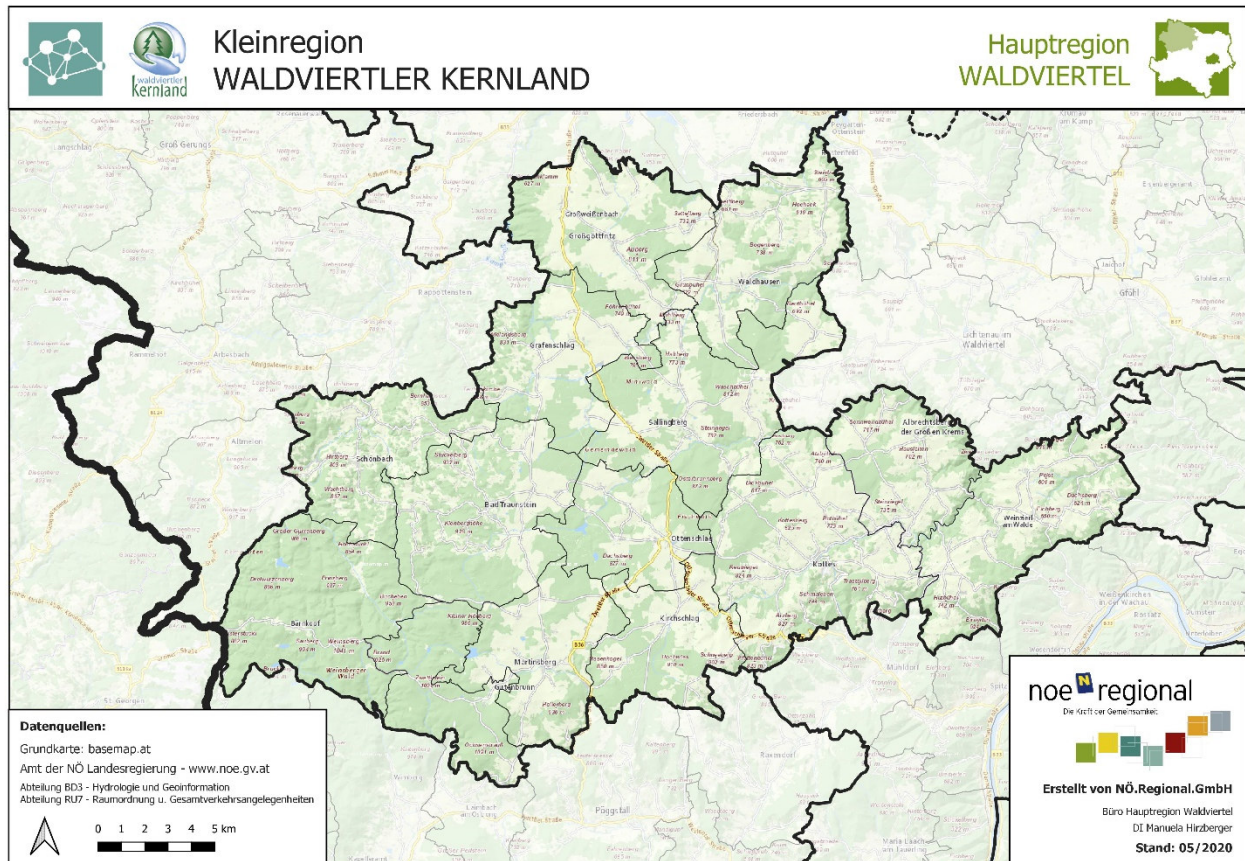
Der Kleinregionale Strategieplan ist auf **mind. 4 Jahre** ausgerichtet. Neben dem Thema „Identität und Bewusstseinsbildung“ wird im Strategieplan eine **Fokussierung auf max. 3 weitere Hauptthemen** vorgenommen, um eine erfolgreiche Umsetzung zu sichern. Die Festlegung der Schwerpunktthemen erfolgt unter Berücksichtigung der (klein-)regionalen Potentiale und der Einschätzung der AkteurInnen vor Ort.

Diverse Förderprogramme unterstützen die finanzielle Umsetzung der Projekte, z. B. der **Fonds für Kleinregionen**. Darüber hinaus ist einmal jährlich eine gemeinsame **Reflexion zum Umsetzungsstand** der Kleinregionalen Strategie in der Kleinregion vorgesehen.

3. Beschreibung der Kleinregion

3.1. Festlegung des Gebiets und Beschreibung der Gebietscharakteristik

Das Gebiet / Mitgliedsgemeinden



Die Region besteht aus 14 Mitgliedsgemeinden: Bärnkopf, Schönbach, Gutenbrunn, Martinsberg, Bad Traunstein, Kirchsschlag, Ottenschlag, Sallingberg, Grafenschlag, Kottes-Purk, Großgöttfritz, Waldhausen, Albrechtsberg und Weinzierl. Einwohnerzahl 2020: 13.803 Hauptwohnsitzer

Gebietscharakteristik

a) Verkehrserschließung

Die Verkehrserschließung erfolgt von Nord nach Süd über die B36 als Hauptverkehrsachse zwischen Zwettl und Ybbs bzw. über Pöggstall die B216 nach Melk. Von West nach Ost führt die L78 von Schönbach nach Ottenschlag und in Verlängerung über die B217 nach Spitz bzw. über die L76 nach Gföhl und weiter nach Krems

Die Region verfügt über einen Bahnanschluß in der Gemeinde Waldhausen – die Nebenbahn führt nach Zwettl und ist nur mehr für den Gütertransport im Einsatz.

Alle öffentlichen Verkehrsanbindungen erfolgen über Buslinien mit sehr unterschiedlichen Versorgungsintensitäten. Ottenschlag bildet einen kleinen Verkehrsknotenpunkt mit Anbindungen Richtung Zwettl, Ybbs, Melk, und Krems.

b) Tabelle 1: Bevölkerungsentwicklung, Quelle Statistik Austria

Gemeinde	Katasterfläche	2001	2011	2015	2020	Differenz 2015-2019
Albrechtsberg	28,7	1.100	1.063	1.044	1.023	- 21
Bad Traunstein	47,4	1.089	1.075	1.047	1.005	- 42
Bärnkopf	47,6	378	349	348	348	-
Grafenschlag	34,1	893	892	889	854	- 35
Großgöttfritz	40,1	1.468	1.427	1.384	1.381	- 3
Gutenbrunn	27,4	600	564	542	523	- 19
Kirchschlag	29,3	717	668	647	622	- 25
Kottes-Purk	58,6	1.628	1.536	1.493	1.465	- 28
Martinsberg	33,8	1.221	1.153	1.150	1.089	- 61
Ottenschlag	26,2	1.102	980	999	995	- 4
Sallingberg	51,6	1.471	1.371	1.327	1.265	- 62
Schönbach	34,6	939	858	826	777	- 49
Waldhausen	39,9	1.334	1.266	1.272	1.217	- 55
Weinzierl	44,5	1.356	1.281	1.261	1.239	- 22
Gesamt	543,8	15.296	14.483	14.229	13.803	- 426

Im Zeitraum von 2001 bis 2020 entspricht das einem Bevölkerungsrückgang von 9,75%. Wobei in Zeitraum von 2015-2019 rund 29% vom Bevölkerungsrückgang ihre Ursache in der negativen Geburtenbilanz haben und damit den negativen Trend der Abwanderung verstärken. (Siehe Tabelle 2)

Tabelle 2: Geburten- und Wanderungsbilanz, Quelle Statistik Austria

Gemeinde	Geburtenbilanz 2015-2019	Wanderungsbilanz 2015-2019	Saldo Gesamt
Alberchtsberg	-17	- 4	- 21
Bad Traunstein	-5	- 37	- 42
Bärnkopf	-7	7	-
Grafenschlag	2	- 38	- 36
Großgöttfritz	12	- 15	- 3
Gutenbrunn	-13	- 2	- 15
Kirchschlag	-6	- 18	- 24
Kottes-Purk	-19	- 11	- 30
Martinsberg	-5	- 56	- 61
Ottenschlag	-8	3	- 5
Sallingberg	-25	- 37	- 62
Schönbach	-4	- 45	- 49
Waldhausen	-5	- 50	- 55
Weinzierl	-23	5	- 18
Gesamt	-123	- 298	- 421

c) Arbeit, Wirtschaft und Tourismus

Tabelle 3: Wirtschaftsbetriebe, Quelle Homepages der Gemeinden

Gemeinde	Betriebe 2016	Betriebe 2020
Albrechtsberg	52	52
Bad Traunstein	41	41
Bärnkopf	34	16
Grafenschlag	41	47
Großgöttfritz	56	45
Gutenbrunn	22	25
Kirchschlag	27	28
Kottes-Purk	53	72
Martinsberg	49	54
Ottenschlag	79	108
Sallingberg	54	65
Schönbach	38	32
Waldhausen	27	32
Weinzierl	29	31
Gesamt	602	648

Tabelle 4: Nächtigungen, Quelle Statistik Austria

Gemeinde	Nächtigung 2010	Nächtigung 2019
Alberchtsberg	2.028	3.698
Bad Traunstein	54.392	64.536
Bärnkopf	8.835	6.344
Grafenschlag	-	-
Großgöttfritz	-	-
Gutenbrunn	2.889	945
Kirchschlag	-	-
Kottes-Purk	-	-
Martinsberg	-	-
Ottenschlag	68.300	68.460
Sallingberg	4.289	3.039
Schönbach	3.238	2.470
Waldhausen	-	-
Weinzierl	-	-
Gesamt	143.971	149.492

3.2. Bestehende Strategien / Konzepte

Einbindung in strategierelevante Programme bzw. Organisationen (LEADER, KRRK, KEM, Tourismus etc.)

Auflistung strategierelevanter Konzepte:

- **Hauptregionsstrategie Waldviertel**
- LEADER-Strategie südliches Waldviertel-Nibelungengau
- Tourismus Strategie der Destination Waldviertel
- KR-Strategie Waldviertler Kernland
- KLAR-Strategie

3.3. Übersicht an raumrelevanten örtlichen Grundlagen

Checkliste raumrelevanter örtlicher Programme, Instrumente & Planungstools, die in den Mitgliedsgemeinden zur Anwendung kommen.

Anwendung raumrelevanter (örtlicher) Programme, Instrumente & Planungstools in den Einzelgemeinden										
Kurzerläuterung zu den abgefragten Tools:	Programme, Instrumente & Planungstools									
A) <u>Energieausweis für Siedlungen</u> Abschätzung des Energieaufwandes für Siedlungsvarianten B) <u>ELAS-Rechner</u> Energetische Langzeit-Analysen von Siedlungsstrukturen C) <u>NÖ Infrastrukturkostenkalkulator (NIKK)</u> Kosten-Nutzen-Abschätzung von Siedlungserweiterungen D) <u>NÖ Flächenmanagement-Datenbank (FMD)</u> => oder vergleichbares Tool für aktives Flächenmanagement E) <u>Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK)</u> F) <u>Bebauungsplan</u> G) <u>örtliches Mobilitätskonzept</u> H) <u>örtliches Grünraumkonzept</u> I) <u>Vertragsraumordnung</u> J) ... (weiteres: z. B. Zentrumszone, usw.)	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
	Energieausweis	ELAS - Rechner	NIKK	FMD	Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK)	Bebauungsplan	Mobilitätskonzept	Grünraumkonzept	Vertragsraumordnung	::
Anwendung in Einzelgemeinden										
Albrechtsberg					X				X	
Bad Traunstein				X					X	
Bärnkopf										
Grafenschlag										
Großgöttfritz						X			X	
Gutenbrunn										
Kirchschlag										
Kottes-Purk									X	
Martinsberg						X				
Ottenschlag										
Sallingberg									X	
Schönbach					X					
Waldhausen					X					
Weinzierl					X					

d) Analyse des Entwicklungsbedarfs

Aufbauend auf den Erkenntnissen der vergangenen Periode (Abschlussbericht), aktuellen Analysen sowie einem geeigneten Input der KleinregionsvertreterInnen folgt in Kapitel 4 eine Überblicksdarstellung folgender Inhalte:

- Zentrale Entwicklungsbedarfe sowie Auswahl der kleinregionalen Themenfelder für die kommende Periode 2021– 2025.
- Tiefer gehende Details zum Strategieplan werden im anschließenden Kapitel 5 pro gewähltem Themenfeld angeführt.

Der Ablauf der Strategieerstellung (Anzahl der Gespräche, Workshops etc.) ist in Kapitel 8 nachzulesen.

4.1. Bearbeitete Themenfelder und umgesetzte Projekte in der letzten Periode

Themenfeld - Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung				Waldviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis - Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.1.3.1.	Verwaltungskooperationen, identitätsstiftende Kooperationen]	Anzahl identitätsstiftender Kooperationen	5	14	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Regionsfest zu den Themen Familie-Gesundheit-Energie	Alle zwei Jahre ein Regionsfest	0	2	3
Output 2 lt. KR-Strategie		Öffentlichkeitsarbeit Pressearbeit	6x jährlich ein Pressebericht	0	24	40
Output 3 lt. KR-Strategie		Viertelsfestival Waldviertel	15 Kurzfilme zur Region	0	15	15

Themenfeld – Gesundheit, Familie und Bildung				Hauptregion auswählen		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.4.1.1.	Kooperation im Bereich Daseinsvorsorge	Anzahl der Kooperationen zum Thema	x	X+10	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Kinder und Ferienakademie Waldviertler Kernland	1x jährlich in den Sommerferien	0	5	4
Output 2 lt. KR-Strategie		ABS Cafe	6 Veranstaltungen im Jahr	0	24	24
Output 3 lt. KR-Strategie		Hallo Baby	6 Veranstaltungen im Jahr	0	18	18
Output 4 lt. KR-Strategie		Vernetzung der AK gesunde Gemeinde	2	2	8	5

Outcome 2 (= Output lt. HRS)	3.7.1.4.	Maßnahmen zur Aktivierung älterer Personen	Zahl der umgesetzten Projekte	0	2	*
Output 1 lt. KR- Strategie		Mahlzeit – Mittagstisch für SeniorenInnen	In 7 Gemeinden gibt es das Angebot	0	7	7
Output 2 lt. KR- Strategie		Digital gesund altern				
Outcome 3 (= Output lt. HRS)	2.1.1.	Mit Klimafolgen umgehen	KR mit Bewusstseinsbildung	0	14	*
Output 1 lt. KR- Strategie		Klimawandelanpassungsmodellregion KLAR Waldviertler Kernland				
Output 2 lt. KR- Strategie						

4.2. Erkenntnisse aus der vorangegangenen Periode sowie deren kleinregionale Reflexion

Die kleinregionale Arbeit hat in den letzten Jahren wichtige Impulse für die Entwicklung der Gemeinden und die Region gebracht. Der Strategieplan mit klaren inhaltlichen Zielen und die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen waren Basis für die erfolgreiche Arbeit. Die Kleinregionsmanagerin verstand es mit ihrem Team zielgerichtet die Projekte umzusetzen und auch große finanzielle Unterstützungen aus den verschiedensten Bereichen an Land zu ziehen. Zu den definierten inhaltlichen Schwerpunkten kristallisierten sich in der zweiten Hälfte der Umsetzungsphase bereits neue Themen wie Klimawandelanpassung und Mobilität als wichtige Entwicklungsfelder für die Zukunft heraus.

4.3. Darstellung des Entwicklungsbedarfs für die nächsten 4 Jahre

Übergeordnete Leitziele der Kleinregion für den Zeitraum 2021-2025

Weiterentwicklung sozialer Angebote als wichtige Faktoren für die Wohnstandortentwicklung.

- a. Im Mittelpunkt stehen dabei Einrichtungen und Angebote zur Betreuung von Kindern und Seniorinnen und Senioren, Unterstützung des Vereinslebens als wichtige Säule für Freizeit-, Sport- und Kulturangebot.
 - b. Förderung eines selbstbestimmten Lebens durch Unterstützungsangebote für alle Generationen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen
- Sicherung der natürlichen Ressourcen durch Maßnahmen im Klimaschutz und Klimawandelanpassung sowie Schutz der Infrastruktur und der natürlichen wirtschaftlichen Voraussetzungen. Förderung und Nutzung der Bioökonomie.
 - Lebendige Ortskerne als Kristallisationspunkte des Gemeindelebens.
 - Neue Mobilitätsangebote etablieren, um Individualverkehr zu reduzieren, den CO2 Ausstoß zu vermindern und mehr Verkehrssicherheit zu erreichen.

Aus den bisherigen Erkenntnissen und Analysen sowie deren aktuelle, kleinregionale Reflexion werden für den Zeitraum 2021 – 2025 folgende Themenfelder ausgewählt und bearbeitet:

Aus dem Aktionsfeld - Daseinsvorsorge (AF3):

- X Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung
- X Raumentwicklung
- Verwaltung und Bürgerservice
- X Technische Infrastruktur und Mobilität
- X Gesundheit und Soziales
- Freizeit und Naherholung

Aus dem Aktionsfeld - Umweltsystem und Erneuerbare Energien (AF2):

- X Natur und Umwelt

Aus dem Aktionsfeld - Wertschöpfung (AF1):

- Wirtschaft und Arbeitsmarkt

5. Detaillierter Strategieplan 2021 – 2025 (je Themenfeld)

(geplanter bottom-up Beitrag der Kleinregion zur Umsetzung der Hauptregionsstrategie)

Themenfeld – Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung				Waldviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert (2025)
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.1.3.1.	Verwaltungskooperationen und Kooperationen im Bereich Identität werden aufgebaut und begleitet. Abstimmungsprozesse in diesem Bereich werden initiiert,	Anzahl neuer Daseinsvorsorge-Kooperationen	x	x	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Verwaltungskooperationen, Amtsleitertreffen	Einmal jährlich	0	5	
Output 2 lt. KR-Strategie		Regionsfest	Zwei Regionsfeste haben stattgefunden	3	2	5
Output 3 lt. KR-Strategie		Öffentlichkeitsarbeit Pressearbeit	25 Presseartikel, 2 Fernsehbericht2	0	25	25
Output 4 lt. KR-Strategie		Flächendeckendes Kommunikationstool ZUZU				

* die vorliegende Kleinregionale Strategie liefert nur einen Teil des Outcomes der Hauptregion. Die Gesamtwirkung wird im HR-Fortschrittsbericht der NÖ.Regional.GmbH gesammelt dargestellt und wird daher an dieser Stelle nicht erhoben.

Themenfeld - Raumordnung				Waldviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert (2025)
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.1.1.1	Kooperationen im Bereich „Raumentwicklung“ werden begleitet (Kooperationen zwischen und innerhalb aller Ebenen -- >Land-Region-Gemeinden)	Anzahl der Kleinregionen mit Bewusstseinsbildung und Best Practice	x	x	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Projekt „Wohnbauforschung“	Leerstände im Ortskern sind wieder belebt	0	8	
Output 2 lt. KR-Strategie		Informationen über Angebote und Instrumente der Raumordnung	1 Vortrag pro Jahr	0	5	
Output 3 lt. KR-Strategie						

Themenfeld – Gesundheit und Soziales				Waldviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert (2025)
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.4.1.1.	Kooperationen im Bereich „Daseinsvorsorge“ werden begleitet. (Projektbeispiele: Einkaufsgemeinschaften, Kinderbetreuung, Ferienbetreuung,	Anzahl der Kooperationen zum Thema	x	x	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Projekt „digital gesund altern“	200 Personen in der Region nutzen STUPSI	20	200	8

Output 2 lt. KR-Strategie		Fortsetzung „Mahlzeit“	Angebot in 8 Gemeinden der Region	8	5	5
Output 3 lt. KR-Strategie		Kinder Ferienakademie	Angebot in allen 14 Gemeinden			

Themenfeld – Mobilität und technische Infrastruktur				Waldviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert (2025)
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.2.1.2.	Der Breitbandausbau im gesamten Waldviertel (analog der „letzten Meile“ im ÖV) ist erfolgt	Der Endkunde ist mit einer 100 MBit Datenleitung versorgt	x	x	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Breitbandausbau weiter vorantreiben	50% der Haushalte sind versorgt	5%	50%	
Output 2 lt. KR-Strategie						
Output 3 lt. KR-Strategie						
Outcome 2 (= Output lt. HRS)	3.3.2.3	Ausbau und Erweiterung vom bestehenden, bedarfsorientierten Verkehr verbessert	Anzahl neue oder erweiterte AST, Taxigutscheinsysteme oder anderer Mikro-ÖV-Lösungen			
Output 1 lt. KR-Strategie		Mitfahrbörse	Ein Angebot ist etabliert	0	1	
Output 2 lt. KR-Strategie						
Output 3 lt. KR-Strategie						
Outcome 3 (= Output lt. HRS)	3.3.2.6	Anteil Radverkehr erhöht	Anzahl Beratungs- und Informationsaktivitäten zum Thema Radfahren			
Output 1 lt. KR-Strategie		Alltagsradrouten definiert und beschildert	14 Gemeinden haben Alltagsradrouten eingerichtet	0	14	
Output 2 lt. KR-Strategie		Eine touristische Radroute führt durchs Kernland	Eine touristische Radroute führt durch alle 14 Gemeinden	0	1	
Output 3 lt. KR-Strategie		Bewusstseinsbildung zum Thema Radfahren	Regelmäßige Infos in Gemeindezeitungen und Homepages, eine Veranstaltung pro Jahr	0	5	

Themenfeld – Natur und Umweltsysteme				Waldviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert (2025)
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.2.1.2.	Anzahl der Kleinregionen mit Bewusstseinsarbeit	Anzahl der Kleinregionen mit Bewusstseinsbildung	0	14x	*
Output 1 lt. KR-Strategie		KLAR Waldviertler Kernland	Klarmanagement sorgt für nachhaltige Bewusstseinsbildung	5%	50%	
Outcome 2 (= Output lt. HRS)	2.1.1.2.	Es gibt Forschungsschwerpunkt und Bildungsschwerpunkt zu Humusaufbau/Humuswirtschaft.	Anzahl neue oder erweiterte AST, Taxigutscheinsysteme oder anderer Mikro-ÖV-Lösungen			

Output 1 lt. KR-Strategie		Forschungsprojekt „Hackschnitzel für Humusaufbau am Feld“	Forschungsbericht liegt vor	0	1	
Outcome 3 (= Output lt. HRS)	2.1.2.1.	Die typische und einzigartige Kulturlandschaft des Waldviertels ist nachhaltig gesichert.	Anzahl Beratungs- und Informationsaktivitäten zum Thema Radfahren			
Output 1 lt. KR-Strategie		Koordinierungsstelle Wald	Serviceangebote zur Unterstützung in der Forstbewirtschaftung etabliert	0	1	

Aktionsplan – welche Maßnahmen und Projekte zur Erreichung der Resultate sind vorgesehen:

Projekttitle	Regionsfest
Zielbeschreibung	Alle 2 Jahre soll sich die Region im Rahmen eines Festes präsentieren. Dabei soll immer ein Schwerpunktthema ausgewählt werden an Hand dessen Einrichtungen, Betriebe, Angebote und Informationen aus der Region für die Region dargestellt und vermittelt werden. Das Regionsfest soll immer gemeinsam mit einem bereits bestehenden Fest in der Region gekoppelt werden und damit gegenseitige Synergien genutzt werden.
Ist-Zustand	Wurde bereits zweimal erfolgreich durchgeführt. Auf Erfahrungen dieser Regionsfeste kann aufgebaut werden.
Zielindikatoren	2 Regionsfeste werden durchgeführt. Regionale Betriebe und Einrichtungen nehmen daran teil und gewinnen neue Kunden und Interessenten. Imagegewinn der Region nach Aussen.
Stakeholder/ Projektträger	Verein Waldviertler Kernland, Doris Maurer, Obm. Christian Seper
Planung/Umsetzung	Planung 2021, Umsetzung 2022
Kostenschätzung	3.000-10.000 EUR
Zielgruppen	regionale Bevölkerung, regionale Betriebe, Gäste aus dem Waldviertel und Mostviertel

Projekttitle	Information über Angebote und Instrumente der Raumordnung
Zielbeschreibung	Die Gemeinde sollen über die aktuellen Unterstützungsinstrumente der Raumordnung informiert sein und im Bedarfsfall für ihre Arbeit in der Gemeinde nutzen und davon profitieren.
Ist-Zustand	Derzeit geringer Wissenstand über die Angebote und deren Nutzen.
Zielindikatoren	Einmal im Jahr soll ein Instrument der Raumordnung genauer vorgestellt werden und mit Vertreter der Raumordnungsabteilung über die mögliche Umsetzung und Nutzen diskutiert werden.

Stakeholder/ Projektträger	NÖ.Regional, Verein Waldviertler Kernland
Planung/Umsetzung	2021-2025
Kostenschätzung	Geringe Kosten
Zielgruppen	BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen

Projekttitle	Digital, gesund altern
Zielbeschreibung	<p>Drei Säulen des Projektes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die älteren Menschen mit der Nutzung Smartphone und Tablet vertraut machen. • Die App Stupsi als Instrument für Vernetzung und Gesundheitsvorsorge etablieren • Gesundheitsangebote, Gesundheitsvorsorge und Vernetzung in der Region stärken
Ist-Zustand	Projekt wurde bereits 2019 gestartet. Laufzeit des Projektes bis September 2021. Eine Weiterentwicklung rund um die App „Stupsi“ ist vorgesehen.
Zielindikatoren	Stupsi hat mindesten 200 AnwenderInnen in der Region. Eine Fortsetzung des Projektes ab 2021
Stakeholder/ Projektträger	Verein Waldviertler Kernland, Doris Maurer
Planung/Umsetzung	Planung bis 08/2021 Umsetzung ab 09/2021
Kostenschätzung	Größer 50.000,-
Zielgruppen	Bevölkerung der Region

Projekttitle	Radfahren im Waldviertler Kernland
Zielbeschreibung	Im Waldviertler Kernland soll eine Radwegenetz für den Alltagsradverkehr etabliert werden. Zeitgleich soll eine touristische Radroute durch die ganze Region entstehen. Begleitend sollen bewussteinbildende Maßnahmen zum Radfahren durchgeführt werden.
Ist-Zustand	Derzeit kein bestehendes Radwegenetz. Kein Bewusstsein und kein Anreiz zum Radfahren.
Zielindikatoren	Jede Gemeinde bietet Radrouten für den Alltagsradverkehr. Eine touristische Radroute führt durch die Region. Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung werden gesetzt – eine Veranstaltung zum Thema Radfahren pro Jahr.
Stakeholder/ Projektträger	Verein Waldviertler Kernland, Mobilitätsmanagement NÖ.Regional

Planung/Umsetzung	Bis 12/2021 Umsetzung schrittweise ab 2022
Kostenschätzung	Größer 50.000,-
Zielgruppen	Bevölkerung, Betriebe, Gäste

Zeitplan für die Umsetzung der Projekte und Maßnahmen in diesem Themenfeld

Umsetzungsplan (Zeitplan, Kostenplan, Kooperationsintensität)														
Themenfeld - Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung										Hauptregion auswählen				
N°	Bezeichnung Projekte	Stufe der Kooperation *				Finanzielle Dimension (grob)				Zeitliche Dimension (pro Halbjahr)				
		1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	4. Stufe	0 – 3.000 €	3.000 – 10.000 €	10.000 – 50.000 €	> 50.000 €	2021	2022	2023	2024	2025
Hinweis zur Handhabung der Tabelle: 1. bei Bedarf weitere Projektzeilen ergänzen 3. Einzelprojekte zeilenweise ausfüllen („x“) 4. geplante, zeitliche Umsetzung halbjahresweise einfärben 5. Summen pro Spalte bilden														
1	Regionsfest													
2	Amtsleitertreffen													
3	„Wohnbauforschung“													
4	Vorträge Instrumente Raumordnung													
5	Digital, gesund altern													
6	Mahlzeit													
7	Kinderferienakademie													
8	Radfahren im Kernland													
9	Aktivierung der Gesellschaft nach Corona													
9	Mitfahrbörse													
10	KLAR Waldviertler Kernland													
11	Humusaufbau													
12	Koordinierungsstelle Wald													
	... geplante Projekte mit geplanter Kooperationsstufe				... geplanten Grobkosten				... geplantem Zeitraum der Umsetzung				

6. Organisationsstruktur der Kleinregion

6.1 Kurze Historie zur Kleinregion

Die Kleinregion Waldviertler Kernland besteht aus 14 Gemeinde und wurde 2001 gegründet. Die Gemeinden entsenden einen Vertreter in den Vorstand des Vereines. Seit beinahe 20 Jahren ist die Region bemüht gemeinsame Ziele zu verfolgen und Projekte in den unterschiedlichen Bereichen zu verwirklichen.

Der Verein Waldviertler Kernland beschäftigt derzeit 3 Mitarbeiterinnen. In den letzten Jahren konnten einige sehr erfolgreiche Projekte verwirklicht werden, wie z.B. „Mahlzeittreffen“, „Digital gesund altern“, „KLAR-Modellregion“ oder die Koordinierungsstelle Wald.

6.1 Organisationsstruktur und Rechtsform

(Rechtsform, Organisation, Organe, Gremien)

Rechtsform: *Verein Walviertler Kernland*
Adresse: *3631 Ottenschlag, Unterer Markt 10*

Funktionsträger:
Obmann: Christian Seper, Bürgermeister der Marktgemeinde Waldhausen
Kleinregionsmanagerin:
Doris Maurer

Regionalberater:
Paul Schachenhofer, NÖ.Regional

7. Finanzierungsplan

7.1. Basisbudget der Kleinregion

BUDGET per anno			
EINNAHMEN		AUSGABEN	
20.704,50		20.704,50	
Summe		Summe	

Anmerkung:

Kleinregionen mit gemeinsam vereinbartem Budget beweisen eine höhere Grundintensität der Zusammenarbeit. Das wird im Rahmen etwaiger Projektbewertungen im Rahmen des **Fonds für Kleinregionen** entsprechend gewürdigt.

7.2. Basisbudget für Projekte

Eigenmittel für Projekte und Aktionen per anno: EURO 20.704.50
Entspricht 1,50 EUR pro Einwohner

7.3. Personelle Ressourcen für die Umsetzung des Strategieplans

(Angabe von geschätztem Ausmaß an Stunden pro Woche)

Geplante personelle Ressourcen für die Strategieumsetzung	2020	2021	2022	2023	2024
Kleinregionsbetreuung (RegionalberaterInnen) (NUR für die Strategieumsetzung)	5	5	5	5	5
Kleinregionsmanagement (sofern vorhanden)	85	85	85	85	85
Sonstige personelle Unterstützung: _____					

8. Erarbeitungsprozess des Strategieplans

Die Erstellung der Strategie erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Vorstand der Kleinregion, den Mitarbeiterinnen im Kleinregionsmanagement und NÖ.Regional. Im Vorfeld wurden die Themen anhand der Protokolle und Evaluierungsgespräche aufbereitet. Aktuelle Projekte sind ebenfalls evaluiert worden und wurden in die weitere Planung der Entwicklungsstrategie miteinbezogen. In einem Workshop wurden die unterschiedlichen Ansätze und Erkenntnisse aus der bisherigen Arbeit vorgestellt und zur Diskussion gestellt. Daraus ergaben sich die neuen Schwerpunkte in der

Kleinregionsarbeit. Bei einer Vorstandssitzung im Herbst 2020 wurde das vorläufige Ergebnis der Strategiearbeit nochmals präsentiert und abgestimmt. Durch Beschluss des Vorstandes wurde der neue Strategieplan und der Abschlussbericht zu vorangegangenen Phase abgeseget.

Durch die laufende Berichterstattung und Evaluierung der Projekte in der Umsetzungsphase durch die Kleinregionsmanagerin waren viele Bereiche bereits gut abgestimmt und die neuen Themen wie „Umwelt und Natur“ oder „Mobilität“ bereits aufbereitet. Insgesamt gibt es ein hohes Engagement der Gemeinden in der Kleinregionsarbeit, Projekt und Themen werden inhaltlich und finanziell auf breiter Basis mitgetragen.

9. Anhang